

»**Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich**  
**und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.**«

(Matthäus 12,30)

## **Gender - ein Totalangriff auf Gottes Wort**

---

21.10.2016

Herrn Ministerpräsident  
Volker Bouffier  
Alfred-Dregger-Haus  
Frankfurter Straße 6  
65189 Wiesbaden

### **Offener Brief in Bezug auf die Inkraftsetzung des neuen "Lehrplan zur Schul-Sexualerziehung" durch den Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Lorz**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Volker Bouffier,

mit großer Betroffenheit haben wir als Eltern über die Medien (u. a. HR-Fernsehen) im August erfahren müssen, dass der Hessische Kultusminister Prof. Dr. Lorz einen neuen *Lehrplan zur Schulsexualerziehung* (offenbar eindeutig gegen den Willen des Landeselternbeirates - und der Außenwirkung nach "heimlich") in Kraft gesetzt hat.

Dieser "Lehrplan" verstößt in seinem Kern gegen die *Zehn Gebote Gottes* und kann von keinem christlichen Menschen in nur irgendeiner Art und Weise hingenommen werden. Gottes Gebote stehen weit über allem, was ein Staat oder eine andere menschengemachte Ordnung erlassen könnte. Ein Verstoß gegen Gottes Willen macht menschliche Ordnungen und Gesetze unwirksam, wenn diese gegen SEINE Gebote verstoßen. *Gottes Recht* (und Wille) steht über dem sog. Menschenrecht.

Dies sollte einer politischen Partei, die sich dem Namen nach auf christliche Werte beruft, verpflichtendes Grundwissen (und daraus folgend auch Grundhaltung) bei jeder hoheitlichen Tätigkeit sein - gerade auch in allen ethisch-moralischen Fragen.

Herr Prof. Dr. R. Alexander Lorz hat durch die von ihm erlassene Rechtsverordnung diese christlichen Grundwerte verraten. Ihm muss bewusst sein:

➤ **Der im Gender-Mainstreaming verankerte "*Lehrplan zur Schulsexualerziehung*" ist in seiner Gesamtheit eine *geistige Vergewaltigung der Kinder und Jugendlichen durch den Staat im Schulbereich.***

Ferner missachtet dieser Lehrplan den verfassungsrechtlich geschützten Eltern-Erziehungsauftrag. Dies ist nicht nur unsere Elternauffassung, vielmehr belegen dies eindeutig auch Rechtsgutachten.

Der Verfassungsrechtler *Prof. Winterhoff* schreibt dazu in seinem Rechtsgutachten, dass ein Schulunterricht, der darauf abzielt, Kinder und Jugendliche zur Befürwortung/Akzeptanz jeglicher Art von Sexualverhalten zu erziehen, verfassungswidrig ist.

- ▶ Solcher Unterricht stehe den Grundrechten von Kindern und Eltern entgegen, deren erzieherische Vorstellungen Vorrang hätten und von Staat und Schule zu achten seien.
  - Der Staat hat in der Schule Neutralität und Toleranz zu wahren und die erzieherischen Vorstellungen der Eltern zu wahren.
  - Besonders im Bereich der Sexualerziehung ist der Staat zur Zurückhaltung und Toleranz verpflichtet. Die Schule hat den Versuch zu unterlassen, ein bestimmtes Sexualverhalten zu befürworten oder abzulehnen. Sie hat das natürliche Schamgefühl der Kinder zu achten und muss allgemein Rücksicht nehmen auf die religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen der Eltern.
  - Daher erweist sich jeder schulische Unterricht mit dem Ziel, die Schüler zur Befürwortung jeglicher Art von Sexualverhalten zu erziehen, als verfassungswidrig.
  - Staatliche Vorgaben für die schulische Sexualerziehung, die Hetero-, Bi-, Homo- und Transsexualität als gleichwertige Ausdrucksformen von Sexualität vorgeben, verstoßen gegen das verfassungsrechtliche Indoktrinationsverbot.
  - Im Falle eines unzulässigen Sexualerziehungskonzepts besteht ein Befreiungsanspruch für die Kinder bzw. Eltern.

Alle vorgenannten verpflichtenden Merkmale sind im neuen "*Lehrplan zur Schul-Sexualerziehung*" nicht gegeben, nicht erfüllt - im Gegenteil.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

**in Erinnerung an die Verpflichtung aus dem von Ihnen abgelegten Amtseid ersuchen wir Sie dringend, dafür Sorge zu tragen, dass dieser "Lehrplan" sofort zurückgenommen wird.**

Es könnte sein, dass sich in Folge dieses "Lehrplans" noch mehr Menschen aus Staats-/Politikverdrossenheit gerade auch von der CDU abwenden werden, weil sie sich durch solch willkürliches staatliches Handeln verraten fühlen.

Handeln Sie JETZT, bevor es zu spät ist und durch einen dann irreversibel eintretenden Schaden die demokratische Grundordnung unseres Landes zum Kadaver der Geschichte wird.

Erweisen Sie sich JETZT als ein mutiger Christ, für den die Achtung und Verwirklichung der Gebote Gottes in allen Belangen staatlichen Handelns eine höhere Bedeutung haben als machtpolitisch inszenierte Absprachen durchzusetzen.

**Wenn Sie die Rücknahme dieser unseligen Rechtsverordnung veranlassen, wird Ihnen die Achtung der Bevölkerung sicher sein.**

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Roemer